



Kurzbeschreibung der Methode Six Sigma

I. Warum verwendet ALH Hirmer die Methode Six Sigma insbesondere im Rahmen der Prozessoptimierung und Markenführung von Familienunternehmen?

1. Die Methode generiert eine **nachhaltigen Lösung** für ein **komplexes Problem** mit einem **berechenbarem Zeitaufwand**.
2. Alle, die in irgendeiner Form von dem Problem betroffen sind bzw. den dahinterliegenden Prozess beeinflussen – von der Forschung bis zum Marketing –, werden an einen Tisch geholt.
3. Es werden Werkzeuge aus dem Qualitätsmanagement (z.B. Ishikawa-Diagramm) mit Verfahren aus der statistischen Analyse (z.B. T-Test) miteinander kombiniert.
4. Grundlage ist stets eine genau Definition, was, wann, von wem wie zu machen ist.
5. Die Methode ist unabhängig von der Unternehmensgröße und der Branche einsetzbar.
6. Der Kunde steht mit seinen Bedürfnissen und Wünschen stets im Mittelpunkt.

II. Was ist Six Sigma?

1. Ein **Management-Verbesserungs-Konzept** mit dem Ziel **fehlerfreie Prozesse** und **Produkte** als **Prozessergebnis**.
2. Der griechische Buchstabe Sigma (σ) ist zunächst mathematisch das Symbol für die Standardabweichung. Six Sigma steht somit für das Fehlerniveau von 6 Standardabweichungen.
3. Dies bedeutet, dass bei 1 Millionen Fehlermöglichkeiten 3,4 Fehler auftreten oder ein Qualitätsniveau von 99,99966% erreicht wird.¹
4. Die Qualitätskosten liegen dadurch unter 1% vom Umsatz.² Qualitätskosten setzen sich aus den Kosten für die Fehlerbeseitigung, Prüfung und Kontrolle sowie Fehlervermeidung zusammen und liegen bei Durchschnittsunternehmen bei 15-25% des Umsatzes. Dies entspricht einem Sigma-Level von 4 oder 6.210 Fehler bei 1 Millionen Fehlermöglichkeiten.
5. Die Methode wurde 1986 in den USA von Motorola (Mikel Harry) entwickelt und durch die konsequente Umsetzung bei General Electric (Jack Welch) bekannt.³



III. Was bedeutet Six Sigma konkret?⁴



1. Anstelle von 20.000 Briefen gehen nur noch 7 Briefe pro Stunde verloren.
2. Anstelle von 200.000 Rezepten sind nur noch 68 Rezepte pro Jahr falsch.
3. Anstelle von 5.000 ärztlichen Kunstfehlern treten nur noch 1,7 ärztliche Kunstfehler pro Woche auf.

Quelle:

1 bis 4: Ein entsprechender Quellennachweis befindet sich unter <https://alh-hirmer.de/six-sigma/>. Für detaillierte Angaben zu den Quellen siehe <https://alh-hirmer.de/literaturverzeichnis/>.